



**Ausbildungszentrum für
Bindungsenergetische Therapie**

Als Trainerteam des Zentrums für Bindungsenergetik Bremen heißen wir Sie herzlich willkommen!

Unser Team besteht aus vier Therapeutinnen und Therapeuten, die seit vielen Jahren in Freundschaft und Arbeit verbunden sind. Dirk Toboll, Bärbel Westerhof, Bettina Munzel und Michael Munzel leiten die Ausbildungen. Ausbildungsorte sind zur Zeit Bremen, Ulm und Hamburg. Ab 2018 wird Warnemünde als Standort hinzu kommen.

Auf den folgenden Seiten stellen wir Ihnen unsere Ausbildung im Einzelnen vor.

Wir wünschen Ihnen viel Freude bei der Lektüre!



Herzliche Grüße Dirk Toboll

Der Diplom - Psychologe Michael Munzel

entwickelt die Bindungsenergetik seit dem Jahr 2000. Die Entwicklung nahm ihren Anfang mit einer therapeutischen Methode, der Herzmethode, und wurde von da an zu einem umfangreichen therapeutischen Ansatz aufgebaut.

Die Bindungsenergetik ist ein moderner Therapieansatz, der auf einem umfassenden Verständnis von emotionaler Bindung und psychischer Gesundheit fußt. Der stabile Aufbau psychischer Gesundheit steht im Mittelpunkt der Behandlung. Dieser Prozess ist aufs engste verbunden mit gesunden Bindungsprozessen.

Insbesondere die von ihm entdeckten Zusammenhänge von psychischer Gesundheit und Eigenmotivation machen die bindungsenergetische Therapie zu einer eigenständigen und zukunftsweisenden Therapie, die bisher nicht gekannte Behandlungsmöglichkeiten aufzeigt.

Im Kern ermöglicht die Anwendung von Bindungsfähigkeiten, in Kombination mit der heilsamen Wirkung der Herztherapie, eine Festigung von psychischer Gesundheit, weil sie die Fähigkeit zur Zufriedenheit, einer tragfähigen Zuversicht und der Nutzung des eigenen Verstandes in den Mittelpunkt eines aufbauenden Therapieprozesses rückt.

Im Zentrum der Behandlung stehen darüber hinaus die Entfaltung und Reifung von Eigenmotivation, Eigeninitiative und Eigenaktivitäten. Durch sie wird sichergestellt, dass in zunehmendem Maße Fehl-motivationen, sowie der Mangel an eigener Initiative und aufreibende und die Vitalität schwächende Aktivitäten eingestellt und ersetzt werden können.

In der Ausbildung werden entsprechend umfassende Erkenntnisse zum Thema „gesunde emotionale Bindung und psychische Gesundheit“, sowie deren praktische Umsetzung und Handhabung in der Therapie vermittelt.

Grundlegend für Ausbildung sind die von Michael Munzel verfassten Bücher:

- *In besseren Kreisen, Bremen 2009*
- *Das erfolgreiche Streben nach Sicherheit, Bremen 2011*
- *Zufrieden, zuversichtlich und bei klarem Verstand, Bremen 2013*
- *Die Bindungsenergetische Diagnostik, Bremen 2016*
- *Die gefestigte Persönlichkeit, Bremen 2016*

Ablauf der Ausbildung

Das Training in Bindungsenergetik bereitet als berufsbegleitende Therapieausbildung auf die Tätigkeit als Bindungsenergetische/r Therapeut/in vor. Die Ausbildung gliedert sich in ein zweijähriges Grundtraining, sowie in ein darauffolgendes zweijähriges Haupttraining.

Vor Beginn der Ausbildung empfehlen wir die Teilnahme an einem **ausbildungsvorbereitenden Workshop**. Dort können sie eigene Erfahrungen mit der bindungsenergetischen Arbeit machen und einen praktischen Einblick in die Welt der Bindungsenergetischen Therapie bekommen. Dadurch ist es leichter, sich für oder gegen ein langjähriges Training zu entscheiden.

Das zweijährige **Grundtraining** eignet sich für alle Menschen, die im sozialen, heilenden oder psychologischen Bereich tätig sind und ihre Kenntnisse über Bindung und psychische Gesundheit erweitern wollen. Angesprochen sind zudem all jene, die die bindungsenergetische Therapie kennen lernen wollen, bevor sie sich für den Beruf des Therapeuten entscheiden.

Im anschließenden zweijährigen **Haupttraining** werden die Inhalte, Techniken und Methoden aus dem Grundtraining vertiefend erweitert und gefestigt. Sie erlernen speziellere Kenntnisse und Fertigkeiten für die Arbeit als Psychotherapeut.

Mit dem Ablauf des 4-jährigen Trainings haben Sie umfassende Kompetenzen erworben, um mit Menschen auf den verschiedensten Berufsfeldern tätig zu sein.

Wir weisen darauf hin, dass zur Ausübung einer psychotherapeutischen Tätigkeit eine Zulassung als Arzt, Heilpraktiker, Heilpraktiker (beschränkt auf das Gebiet der Psychotherapie) oder Psychotherapeut gesondert erworben werden muss.

Umfang und Zeiten der Ausbildung

Die Ausbildung in Bindungsenergetischer Therapie findet berufsbegleitend in Kompaktseminaren, jeweils von Freitag bis Sonntag statt.

Die **Unterrichtszeiten** sind in der Regel:

1. Freitag 9.30 Uhr – 13.00 Uhr und 14.30 Uhr – 17.45 Uhr
2. Samstag 9.30 Uhr – 13.00 Uhr und 14.30 Uhr – 17.45 Uhr
3. Sonntag 9.30 Uhr – 13.00 Uhr

Veranstaltungsort, Kontakt und Information:

Institut für Bindungsenergetik
Dirk Toboll
Blücherstr. 37
22767 Hamburg
dirk.toboll@t-online.de
www.Bindungsenergetik.de und
www.Bindungsenergetik-Hamburg.de
Mobil: 0171 – 89 23 453

UND

Ecolea Private Berufliche Schule
Parkstr. 52
18119 Rostock-Warnemünde

Unterrichtszeiten in Warnemünde

Freitag: 15.30 – 20.45 h
Samstag: 9.00 – 17.15 h
Sonntag: 9.00 – 12.30 h

Die **Grundausbildung** umfasst zwei Module in zwei Jahren zu je 8 Workshops á 3 Tagen, insgesamt 48 Ausbildungstage. (192 Unterrichtsstunden / Modul, 384 Unterrichtsstunden im Grundtraining)

Begleitend finden regional organisiert Arbeitsgruppen und Peergruppen statt.

Das **Haupttraining** umfasst zwei Module in zwei Jahren ebenfalls zu je 8 Workshops á 3 Tagen, also insgesamt 48 Ausbildungstage. (192 Unterrichtsstunden / Modul, 384 Unterrichtsstunden im Haupttraining).

Im Haupttraining findet begleitend eine Supervisionsgruppe statt.

Theorie und Praxis werden in der Großgruppe vermittelt, die praktische Arbeit wird in Kleingruppen und Paaren vertieft und geübt.

Ausbildungsgebühren:

Die Teilnahmegebühr für die Ausbildung zum Bindungsenergetischen Psychotherapeuten beträgt 250 € im Monat. Somit belaufen sich die Kosten für das Grundtraining und das Haupttraining auf 3000 € pro Jahr.

Grundtraining Modul 1 + 2: 3000,- pro Jahr = 6000,- €

Haupttraining Modul 3 + 4: 3000,- pro Jahr = 6000,- €

Zusätzliche Kosten entstehen durch Supervision, eigene Therapie, Literatur und eventuelle Reisekosten.

Die Ausbildung in Bindungsenergetischer Psychotherapie vermittelt u. a. die folgenden Fähigkeiten, Kenntnisse und Erfahrungen:

Sie lernen gesundheitsorientiert zu denken und zu handeln

„Fit wie ein Turnschuh“, „Bäume ausreißen können“, „Singend durch die Gegend laufen“..., dies sind einige Aussagen psychisch gesunder Menschen. In der bindungsenergetischen Therapie geht es um die Wiederherstellung dieser, individuellen, psychischen Gesundheit, die wir an diesen Zuständen und Aussagen erkennen.

Im Training erlernen Sie motivierende von erfahrungsgebundenen Gefühlen zu unterscheiden

Wie jeder weiß, ist das Herz der Ort der Verletzung, aber eben auch der Heilung. Am Herzen, unserem emotionalen Zentrum, können wir immer zwei Arten von Gefühlen wahrnehmen. Zum einen die aus dem Leid – wie Enttäuschung, Resignation, Mut-losigkeit, Kränkung usw. Zum anderen jedoch auch gesunde, motivierende Gefühle wie Hoffnung, Freude, Mut, Glück...

Sie lernen Gefühle und Zustände des Herzens wahrzunehmen und in Worte zu fassen.

Ein wesentliches Merkmal der Bindungsenergetik ist die direkte Kontaktaufnahme zu diesen gesunden und damit motivierenden Grundgefühlen am Herzen. Die ruhende Hand des Therapeuten auf dem Herzen des Klienten beruhigt die aktuellen emotionalen Stürme und ermöglicht ein gemeinsames Wahrnehmen von gesunden Gefühlen. Der Austausch über diese gemeinsame Wahrnehmung stellt einen weiteren Kern unserer Arbeit dar.

Sie lernen aktiv und gezielt durch die Anwendung von Bindungsfähigkeiten Bindung herzustellen

Sich Hineinversetzen, die Welt mit den Augen des Gegenübers zu sehen, Mitfühlen zu können, zu Denken wie ihr Gegenüber, sind einige Bindungsfähigkeiten, die gezielt im Training geschult werden.

Sie lernen Widerstandskräfte zu stärken und gesunde Abwehr zu etablieren

Geduld ist eine feine Eigenschaft. Sie wird pathologisch, wenn die Person nicht in der Lage ist an geeigneter Stelle ungeduldig zu werden. Toleranz wird als Fähigkeit hoch geschätzt. Genauso wichtig ist es, zu erkennen, wann man etwas nicht mehr tragen kann oder will. Intoleranz ist also genau so bedeutend wie Toleranz. Wir benötigen das gesamte Spektrum unserer Abwehrfähigkeiten für unsere psychische Gesundheit. Psychische Widerstandskraft und gesunde Abwehrtätigkeiten lernen Sie zu erkennen und festigen.

Sie lernen gesunde von krankmachenden Tätigkeiten zu unterscheiden

Ein Beispiel aus der Praxis:

Aufgrund einer schweren Liebesenttäuschung hat sich ein Klient „total zurück gezogen“. Dieses „total zurückgezogen“ ist am Herzen wahrnehmbar. Diese Tätigkeit diente dem Schutz vor weiteren Verletzungen und Enttäuschungen. Dieser Klient ist jedoch selber voller Liebe. Diese kann aber durch den totalen Rückzug nicht zur Entfaltung kommen. Sich selbst total zurück ziehen wiederholt heute die Enttäuschung – nur leider tut sich der Klient das heute selber an. Insofern ist auch die Geschichte mit den früher handelnden Personen von untergeordneter Bedeutung. Die Herzbehandlung ersetzt diese krankmachende Tätigkeit durch gesunde Eigenaktivitäten. Hier – „sich Zuwenden“ statt „total zurück ziehen“.

Sie lernen zu differenzieren zwischen emotionaler Sicherheit und Selbstsicherheit

Aus einem, aus der früheren Not geborenen, Streben nach emotionaler Sicherheit, entwickelt sich eine Selbstsicherheit, die es ermöglicht sich den realen Anforderungen des Lebens zu stellen und zu meistern. Es findet ein Wechsel statt – von ehemals notwendiger emotionaler Bindungssicherung zu erfolgreicher, sicherer Bindung heute - an sich selbst und zur Welt.

Sie lernen psychische Gesundheit zu erkennen und mit dem Klienten herzustellen

Im Rahmen der Ausbildung in Bindungsenergetischer Psychotherapie lernen Sie psychische Gesundheit mit ihrem Gegenüber zu festigen. Sie werden in der Lage sein, die Not aus der Prägung von den eigenen Anlagen zu unterscheiden, gesunde und damit motivierende Grundgefühle zu erkennen und bindend zu machen.

Sie lernen in die Rolle eines Psychotherapeuten hinein zu wachsen, bzw., bindungsenergetisch zu denken.

Die Fähigkeiten, Kenntnisse und Erfahrungen aus der Ausbildung sind universell anwendbar. Ob Sie nun in einem psychotherapeutischen, medizinischen, sozialpädagogischen oder pädagogischen Umfeld tätig sind. Wann immer Sie mit Menschen arbeiten ist die Herstellung von gelungener Bindung ein Gewinn.

Aufbau des Trainings:

- Vermittlung des zentralen Grundlagenwissens der Bindungsenergetischen Therapie
- Praktische Demonstration und Übung der speziellen bindungsenergetischen Techniken und Methoden
- Wiederholen der körperlichen und verbalen Bindungsinterventionen unter Anleitung in einer Übungsgruppe
- Übung in Kleingruppen (zwischen den Workshops)
- Begleitende Protokolle und Literatur zu den vorgestellten Trainingsinhalten
- Empfohlene Selbsterfahrung in Einzeltherapie und Gruppen

Die Inhalte der Ausbildung

Das Grundtraining

Die Herzmethode – der therapeutische Zugang über gesunde Motivation

Die Unterscheidung bindungsaufbauender und bindungsschwächender Prozesse

Das Erfassen psychischer Abläufe in Kreisläufen, die emotionale, kognitive und motorische Elemente enthalten. Gesunde Herzkreisläufe werden im therapeutischen Prozess gestärkt und ersetzen erfahrungsgebundene Teufelskreise.

Bindung als Methode – die Anwendung eigener Bindungsfähigkeiten als therapeutisches Instrument

Bindungsenergetische Gesprächsführung

Bindungsenergetische Körperarbeit

Herzhören – Über das Hören bekommen wir einen Zugang zu vertrauensbildenden Prozessen, stabiler Selbstbeziehung und sicherer Orientierung.

Bedürfnisse – Das Erkennen eigener Grundbedürfnisse ebnet Wege zu Zufriedenheit, Vitalität und Authentizität. Darüber eröffnen sich Möglichkeiten, sich von kräftezehrenden, Sicherheitsbedürfnissen zu lösen.

Das Bindungsmuster – Das Erfassen der sozialen Welt, die einen Menschen geprägt hat, und seiner damit erworbenen Grundorientierung sind hier Thema. Wie hat sich die Prägung im Denken ausgewirkt? Wir unterscheiden ein an Mangel Erfahrungen gebundenes Sicherheitsdenken von anlagebedingten eigenen Denk- und Reflexionsformen. Die Handhabung und Lösung des gehirndominierenden Bindungsmusters sind Kernelemente einer bindungsenergetischen Therapie.

Die Bindungsdimensionen – Welche Dimensionen umfasst der komplexe Prozess emotionaler Bindung? Worin zeigt sich gelungene Bindung und worin hingegen Störungen in den einzelnen Dimensionen?

Gesundheit und Pathologie – Einführung in die bindungsenergetische Diagnostik, das Lesen von Symptomen, das Erfassen und Erkennen der genauen Bindungsstörung, das Erkennen und Unterstützen bindungsaufbauender gesunder Elemente

Beziehungen – Bindung und Beziehung, der Aufbau stabiler Selbstbeziehung, gesunde Beziehung und Beziehungsstörungen, Bindung und Übertragung

Haupttraining

Im Qualifikationstraining wird thematisch der stabile Aufbau von Eigenmotivation und Gesundheit verfolgt.

Die Eigenschaften der Persönlichkeit – Die Unterscheidung authentischer Grundeigenschaften einer Persönlichkeit, von Eigenschaften, die zum Zwecke der Bindungssicherung erworben wurden, ermöglicht die Unterstützung und Begleitung persönlichkeitsstärkender und identitätsstiftender Prozesse.

Begabungen – Anlagebedingte Begabungen und Fähigkeiten eines Menschen unterstützen Selbstsicherheit, stärken die eigene Identität und etablieren gesunden Selbstschutz! Sie sind wesentlicher Baustein zur Entfaltung der eigenen Persönlichkeit.

Der Eigensinn – Eigene Begabungen und Fähigkeiten setzen sich in der gesunden Wahrnehmung fort. Wofür hat jemand eine besondere Wahrnehmungsstärke? Wofür einen Sinn? Wo hingegen sollte jemand besondere Sinne entwickeln, die dann zwanghaft die Wahrnehmung einnehmen und sich störend auswirken?

Die Dinge in die Hand nehmen – Eigeninitiative – Wie sieht gesunde Eigeninitiative aus? Wie behandeln wir Antriebs- und Initiativstörungen? Entfaltet sich die gesunde eigene Initiative eines Menschen, so kommt Zuversicht auf und es eröffnen sich eigene Perspektiven.

In die Tat umsetzen – die Eigenaktivität – Welche Form aktiv zu werden ist für jemanden stärkend? Eigenmotivierte Aktivität gibt Energie und macht zufrieden. Sie ermöglicht die

Umsetzung eigener Bedürfnisse und Belange und sichert die eigene Existenz. Dieser Prozess kann durch Fehlaktivität oder Inaktivität gestört werden.

Die eigene Form der Reflexion – Welche eigene anlagebedingte Form der Reflexion bringt Klarheit und sichere Orientierung? Dem gegenüber stehen wieder erlernte Reflexionsformen, die der Sicherheit dienen.

Liebe und Anteilnahme – Hier geht es um den Einfluss prägender Liebeserfahrungen auf das Denken, Sehen und Hören. Die Stärkung der eigenen Liebesfähigkeit ermöglicht das Lösen von den prägenden Erfahrungen. Die Fähigkeit eigenmotivierter Anteilnahme und sozialer Teilnahme wird vertieft.

Selbstsicherheit und Bindungssicherheit – Selbstsicher sein statt nach Bindungssicherheit streben, von der Abhängigkeit zur Selbständigkeit

Zurück in die eigene Spur – Von der sicherheitsorientierten Bindungsmusterspur zurück in die anlagebedingte eigene Spur. Die eigenen Maßstäbe realisieren und nach ihnen handeln. Ureigene Absichten, also die eigene Motivation verfolgen und erfolgreich umsetzen.

Der klare Verstand – Um psychisches Wohlbefinden dauerhaft aufzubauen, bedarf es geistiger Klarheit und eines klaren Verstandes. Wie können wir klares Denken, sichere Orientierung und gesunden Verstand im therapeutischen Prozess festigen?

Gesundheit und Wohl – Zufriedenheit, stabile Zuversicht und geistige Klarheit sind in der Bindungsenergetik Kriterien für Gesundheit. Sie münden im Wohlgefühl als Ausdruck gelungener emotionaler Bindung. Der Aufbau stabiler Gesundheit ermöglicht die Lösung der Pathologie.

Gesundheitsorientierte Diagnostik – Die Analyse der Widerstandsfähigkeit, der Belastungsfähigkeit und der Regenerationsfähigkeit eines Menschenermöglichen eine differenzierte Gesundheitsdiagnostik

Supervision

Für das Erlernen therapeutischer Tätigkeit ist ein Mindestmaß an Supervision unabdingbar. Sie dient der individuellen Unterstützung im Erfassen des Klientenprozesses und führt zur Vertiefung des bindungsenergetischen Prozessverständnisses. Sie erlangen die Fähigkeit frühzeitig Fallstricke zu erkennen und den therapeutisch richtigen Umgang zu wählen. Supervision dient der Sicherheit in Ihrer Tätigkeit und schafft Vertrauen in Ihr Können.

Für diejenigen, die schon während des Trainings beginnen mit Klienten zu arbeiten, wird regelmäßig **Supervision** angeboten. Im Anschluss an das Haupttraining besteht das Angebot der

Supervision fort. Für die supervisorische Begleitung werdender Therapeuten haben sich verschiedene Formen über die Jahre bewährt.

Neben der **Einzelsupervision**, in der der Therapeut seine Fälle vorstellt, ist die Teilnahme an einer laufenden **Supervisionsgruppe** sinnvoll, in der mehrere Fälle vorgestellt und besprochen werden. In diesen **praxisbezogenen Lehrgesprächen** zu einzelnen Fällen lernen alle Teilnehmer von- und miteinander.

Der Umfang der Supervision hängt davon ab, wie viel jemand arbeitet. So ist es selbstverständlich, dass der Bedarf individuell ist und abgesprochen wird.